

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM-Spitze rückt noch enger zusammen

- **Mattias Ekström im Regen von Moskau am Samstag bester Audi-Pilot**
- **Jamie Green in der Fahrerwertung nur noch mit vier Punkten Rückstand**
- **Audi Sport Team Abt Sportsline erobert Führung in der Teamwertung zurück**

Ingolstadt/Moskau, 20. August 2016 – Nach dem ersten der beiden DTM-Rennen in Russland rückt die Tabellenspitze in allen drei Wertungen noch enger zusammen. In der Teamwertung eroberte das Audi Sport Team Abt Sportsline am Samstag auf dem Moscow Raceway den ersten Platz zurück. In der Herstellerwertung fehlen Audi fünf, in der Fahrerwertung sogar nur vier Punkte zur Tabellenführung.

Regen bestimmte am Samstag das Geschehen auf der Rennstrecke bei Moskau. Eine Vorentscheidung fiel dabei bereits im Zeittraining am Vormittag. Nachdem Audi lange um die Pole-Position kämpfte, musste sich Mattias Ekström im Red Bull Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline am Ende als bester Audi-Pilot mit Startplatz fünf begnügen, die Titelaspiranten Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) und Edoardo Mortara (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM) sogar nur mit den Positionen zehn und zwölf.

Aufgrund starker Regenfälle entschied die Rennleitung, das Feld hinter dem Audi R8 Safety-Car auf die Reise zu schicken. Damit gab es für die Audi-Piloten keine Möglichkeit, am Start Boden gutzumachen. Während Mattias Ekström nach der Freigabe des Rennens seinen fünften Platz behauptete, kämpften sich Jamie Green und Edoardo Mortara bei schwierigen Bedingungen auf die Plätze sieben und acht nach vorn und sammelten so wertvolle Punkte. Mit Timo Scheider im AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM auf Platz neun holte auch das Audi Sport Team Phoenix Punkte.

„Die Meisterschaft ist nach diesem Rennen noch enger geworden“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „In der Teamwertung liegen wir nun wieder vorne, in der Herstellerwertung nur fünf Punkte hinter Mercedes-Benz und in der Fahrerwertung hat Jamie (Green) lediglich vier Punkte Rückstand auf Robert (Wickens). Das wird am morgigen Sonntag sehr spannend. Nach dem für uns nicht optimal verlaufenen Qualifying war es schwer, von diesen Startpositionen mehr zu erreichen. Der Safety-Car-Start hat uns dabei auch nicht geholfen, denn der Start bietet im Regen mit die beste Überholmöglichkeit. Ich denke, wir haben das Beste aus den Startpositionen herausgeholt und im Rennen eine gute Teamleistung gezeigt.“

„Für mich war es leider kein besonders spannendes Rennen“, ergänzte Mattias Ekström. „Ich bin

als Fünfter gestartet und als Fünfter ins Ziel gekommen. Das sagt alles. Ich hatte ein tolles Auto, aber wir lagen mit den Reifendrücken etwas daneben, weil wir auf eine abtrocknende Strecke gesetzt hatten. Deshalb hatte ich leider kaum Grip und war ziemlich machtlos.“

Bemerkenswert: Trotz der extrem schwierigen Verhältnisse auf dem Moscow Raceway kamen alle 24 gestarteten Fahrzeuge ins Ziel. Adrien Tambay (Speedweek.com Audi RS 5 DTM), Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM), Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM) und Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) belegten die Plätze zwölf, 13, 16 und 17.

Das zweite Rennen auf dem Moscow Raceway startet am Sonntag um 13.10 Uhr Ortszeit. Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 12.05 Uhr (MESZ) live aus Russland.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.